

Sonnabend den 15. Juli 1899.

Unser

Räumungs-Ausverkauf

wird fortgesetzt.

— Preise außergewöhnlich billig. —

Brummer & Beniamin, Gr. Ulrichstrasse 23.

Kleiderstoffe, Leinwand, Blousen, Röcke, Damen-, Herren- und Kinder-Confection.

Kleine Chronik.

Berlin, 13. Juli. (Ein Nummernblatt gefällig) Der, wie schon kurz mitgeteilt, in Kürz verstarbte Graf Wunderlich ist der Träger des großen Jureldichthums beim Ozean-Eutergang, dem im September verlebte wurde. Wie zugleich mit ihm verlebte demwig Kaiserlich ist seine Gattin. Der einzige Tod erfolgte in Hannover die Festnahme des Kaiser, das nachfolgende Verbrechen verurteilt die Kaiserin. In der eingeleiteten Unterordnung konnte aber ein Schuldverhältnis nicht erbracht werden, und bei Unterordnung der Verträge die Feststellung. Einige Tage später ermittelte man allerdings, dass die Kaiserin in Hannover Partei und Obeliste verlegt und verurteilt hatten. Diese Kenntnis kam nun bei einem erneuten Besuche, die Verurteilung an den Mann zu bringen, fahrgenommen worden ist. Wunderlich hat das Plättchen des König Dantewitz nun unauffällig Verkauf der Diamanten und Berlin benutzte um zu dem Zwecke mit ihr ein Verbrechen verlegt. Nach ihrer Entlassung aus der Haft in Hannover hatten beide einen Koffer nach Schwere zu B. geschickt, der später nach Berlin befördert und bei der hiesigen Kriminalpolizei genau durchgesehen wurde. Man fand nichts darin, was auf den Einbruch Bezug haben konnte, vielmehr nur alte, wertlose Papiere, Klebungspapier und dergleichen. Trotzdem hatte die Kriminalpolizei Kenntnis davon, dass Wunderlich der Einbrecher war. Der Koffer, den er von Hannover aus auf seiner Fahrt genommen hatte, war aber nicht gefunden, da sich das Paar in Hannover nach Schwere geflüchtet hatte, unterwegs aber die Richtung änderte. Es wurde daher von der hiesigen Staatsanwaltschaft 1. auf Verweiden der Kriminalpolizei ein Strafverfahren über Wunderlich und seiner Ehefrau eröffnet, ohne dass hierzu bei Verbrechen begangen war. Dieser Strafprozess führte zu der Verurteilung in Kürz.

Charlottenburg, 13. Juli. (Der Schluss einer Tragödie). Die Verdingung der Frau v. Sulzowski ist über drei Kinder aus der Drangemeile 2a fand heute Vormittag unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Friedhof am Fährschiffenwege statt. Schon um 10 Uhr, abend um 7 Uhr waren die Leiden, in zwei Jahren, mit Trauerföhrer behangenen Wägen von dem Schausnau nach der Friedhofshalle gebracht worden. Dort wurden sie heute vor dem Altar aufgebahrt, der mit Vorübergehenden gefüllt war. In dem rechtsstehenden Korb ruhte die Mutter und in ihrem Arm die kleine Tochter. Der andere nahm die beiden Brüder auf. Der Leichbegleiter wurde von 9-11 Uhr polizeilich abgeperrt; ihn betrauten nur etwa 300 Leidtragende, während die große Mehrzahl draußen zurückgehalten wurde. In die Särg vermerkte sich in der Halle nur die Suveränin und einige Bekannte der Familie. Der Vater fand schlaflos an dem Sarge und sprach über die Worte aus: „Meine armen Kinder!“ Kurz nach 10 Uhr trafen zwei Geheilte mit der Gattin ein. Zwei sprach der eine auf polnisch, dann nahm Kaplan Nohling das Wort. Er äußerte aus, dass in weiten Kreisen Mitleid empfunden werde für die unglücklichen Kinder und die Frau. Es liege noch im Zweifel, ob ein Mörder oder die Mutter selbst die That vollbracht; aber auch in dem letzten Fall sei die Frau unschuldig, da sie die That im Irren begangen habe.

Saunburg, 13. Juli. (Explosion). Ein heftiger Knall erschütterte heute Morgen die Bewohner der Sothenstr. In einem Schuppen des Feuerwerks-Fabrikanten in der Sothenstrasse war eine Explosion erfolgt. In dem Schuppen, der als Laboratorium benutzt wird, lagerten fertige gefüllte Feuerwerkskörper, die sich wahrscheinlich in Folge der großen Wärme selbst entzündeten und mit lauten Knallen explodierten. Die Gewalt der Feuerwerkskörper ist ein großes Loch in das Dach, und es ist sofort eine große dicke Rauchwolke und hohe Flammen sichtbar. Ein nicht lachender zweiter Schuppen wurde in denselben Augenblick ebenfalls getroffen und die darin liegenden Feuerwerkskörper ebenfalls zur Explosion gebracht. Ein Rufen und Schreien der explodierenden Schuppen, Schreie, Rufen folgte in rascher Aufeinanderfolge und löst trotz der vielen Züge ein hitziges Feuerwerk. Es geht namentlich die Ausbeugung des Feuers auf die weiteren Schuppen mit Pulver und fertigen Feuerwerkskörpern abgesehen. Das Pulver gelang vollkommen, außer den brennenden Schuppen wurde kein weiteres Gebäude beschädigt.

Thierberg, 13. Juli. (Patrikranz). In der Nacht wurde der Todschlag und das Aufhängen der Schwärze und Mordanschlag und Raubmord von Gauleiter & Braunfchweig durch Feuer vollständig gelöst, jedoch der Verletzte für einige Zeit eingekerkert werden muss. Der Feuerwehmann Töpfer Müller führte vom Dache und erlitt schwere Verletzungen.

Sonnd., 14. Juli. (Werbliche Schügen). Das große Schützenfest zu Witten wird dieses Jahr durch die Egelnahme von zwei weiblichen Schügen eine besondere Anziehung ausüben. Mit Leate, aus Gernheim, ist die Tochter eines Regimentsarztes und hat sich schon seit länger Zeit in den Schützenvereinen der Canal-Inseln ausgezeichnet. Ihre Leistungen sind nur in kühnheitswürdiger, als nach den öffentlichen Werten der Dame zu schätzen, die Kugeln von ihr fliegen mögen. Eine große Schönheit ist jedoch Frau Viktoria Reiter, eine Eingeborene von Westfalen, die in jungen Jahren schon nach Victoria auswanderte, wo ihre Schönheit mit der Jahre fähigst erhöht wurde. Seitdem ist sie hier in Westfalen, wo sie alle Vorteile der Natur genießt. Nach einer Zeit in Westfalen, wo sie alle Vorteile der Natur genießt, nach einer Zeit in Westfalen, wo sie alle Vorteile der Natur genießt.

Sonnd., 13. Juli. (Echtfälschungen). Nach einer bei „Flaggs Agency“ eingegangenen Meldung aus Romonte (Westaustralien) ist die britische Barf „Carlisle Castle“ bei Rockingham glücklich verloren gegangen. Man befindet sich großen Verdiensterlitt. — Der Korrespondent des „Meierische Wochens“ in Perth meldet, dass englische Vollen „City of York“ in der westaustralischen Küste gelandet. Der Kapitän und die Mannschaft der Besatzung werden vernichtet. Sieben Mann sind getret.

New York, 13. Juli. (Das Ende eines Millionen) Die hier nach kürzlich im größten Geld der einjährige Millioner Wladimir Kasprowitz, der Entel des berühmten hiesigen Kaufmanns gleichen Namens. Der Verstorbenen war nach vor wenigen Jahren eine der bedeutendsten und gewinnlichsten Geschäften der New-Yorker Wochens. Man nannte ihn nie anders als „Prinz Romanoff“. Seine ertragreichen Positionen und seiner geschäftlichen Mittelkraft wegen wurde er von dem weiblichen Teil der hiesigen Gesellschaft sehr verehrt. Kaum aber hatte sich die erkrankende Kunde verhalten, das Stück Millionen bis auf den letzten Cent den Weg aller Berggängen gemacht sein, da löst man ihn gar nicht mehr zu fennen. Seine intimsten Freunde zogen sich von ihm zurück, und obwohl sie sich folgen mussten, doch sie ihm reichlich bei dem Verfall der folgenden Vermögens gehalten hatten, zeigte sich doch seiner letzten, dem täglich strecken in seiner Nachgelassenen. Auf seinem Sterbebett hatte der ehemalige Prinz Romanoff mit fastfühlendem Sätzen: „Unser New-Yorker Gesellschaft verliert Alles, nur nicht Mangel an Geld.“

Washington, 13. Juli. (Die Pest auf Cuba) Die Amerikaner räumen die Gegend von Cuba vor der Pest. Die gefährlichsten aus Hongkong eingeleitete Epidemie trat erst in den letzten wochen Tagen auf, greift aber so schnell ein, dass die kommunistischen Generale und die gesamte Garnison am 7. Juli aus der Stadt zog und auf den hiesigen Quarantäne, nachdem Tags zuvor nach Major Theobald, Oberkommandant der Vereinigten Staaten in Santiago innerhalb drei Stunden der Stadt frei erlegen. Auch unter den Truppen in Manzanillo ist die Pest ausgedehnt und musste auch diese Stadt unterzucht geräumt werden.

Chicago, 13. Juli. (Ein Frauenmörder). Hier hat der Prozess gegen den Baumhauer August Becker begonnen. Becker ist angeklagt, seine Frau ermordet und die Leiche vergraben und gefetzt zu haben. Die Vernehmung ist im Zusammenhang mit der Verhaftung des hiesigen Jura Sutterlin, die er nach dem Justizialen Verfall seiner Frau heiratete. Becker legte im Gefängnis ein Geständnis ab, wobei er behauptete, bei der Ermordung des Prozesses mit der Vernehmung, die Sutterlin hätte ihn bezeugen müssen. Der Staatsanwalt legt indessen sein Geständnis auf das Geständnis, da die Schuld des Mörders auf andere Weise genügend darzulegen werden könne. Die Sutterlin, die eine „berühmte“ Persönlichkeit geworden ist, hat sich in einem Panoptikum sehen lassen und stellt das damit verbundene Geld den Verhafteten des Angeklagten zur Verfügung. Kurz nach Beginn des Prozesses errietete sich eines aus Unkenntnis. Die Verurteilung stellt den Antrag, die Anklage nicht zurückzugeben und Becker sofort in Freiheit zu setzen, da in der Anklage der Name der Ermordeten als Hildegard Becker angegeben ist, während Becker Frau mit dem Namen Helene genannt habe. Das war in der That der Fall. Der Staatsanwalt beantragte auch sofort das Rückzuziehen der Anklage, er wies aber gleichzeitig einen neuen Sachverhalt durch den vorliegenden Richter. Darauf wurde der Fall vor die Staatsanwaltschaften gebracht, welche eine neue Anklage gegen Becker erhoben. Die Verurteilung letzte wochen Becker ein und machte geltend, dass die Jury den Angeklagten freisprechen müsse, sofern es vom Staatsanwalt angegeben werden lei, dass Becker eine Hildegard Becker nicht ermordet habe. Einmal freigesprochen könne der Angeklagte nach dem Wied nicht wieder wegen desselben Verbrechens prozessiert werden. Der Richter lehnte den Einwand ab. Die Verurteilung hofft nun, dass das Obergericht im Falle der Berufung Becker das Urteil umkehren werde.

Begehren über unbillige Aufstellung des General-Anzeiger“ bitten wir umgänglich unserer Expedition in der gr. Ulrichstrasse 16, anzeigen zu wollen.

Handel und Börse. Peckolt & Raake

Halle a. S. Bankgeschäft, Obere Leipzigerstr. 66. An- und Verkauf von Wertpapieren, Erlösung von Coupons, verzinsliche Geldanlagen.

Berliner Börse vom 13. Juli 1899. Table with columns for Banknoten, Deutsche Fonds und Staatspapiere, and Bank-Aktionen.

Ausländische Fonds. Table listing various international funds and their values.

Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Table listing railway stocks and their values.

Wochens. Table listing weekly market information.

Voranschlägliche Wetter am 15. Juli 1899. Bei wechselländiger Bewölkung warmes, vorwiegend trockenes Wetter, etwas windig.

Advertisement for Jahn & Wepfer Kaffeeesgeschäft. Gr. Ulrichstrasse, Ecke Steinstr. KAFFEE, THEE, CACAO, CHOCOLADE, BISCUITS, CAKES in unübertroffenen Qualitäten.

Als besonders vortheilhaften für **Blusen und Kleider** **Seidenhaus**
Gelegenheitskauf Foulard und Bastseide G. Schwarzenberger,
 Halle a. S., Gr. Steinstrasse 88.

empfiehlt

im Preise sehr zurückgesetzt.



Vertreter für Regierungsbezirk Brandenburg, Magdeburg u. Merseburg:

Henri Vallette, Berlin SW,
Schönebergerstr. 15b.

Tropon-Biscuits

u. **Zwieback** im Geschmack eine Delikatesse. Neben ihrer Kraft spendenden Wirkung von auferordentlicher Bekömmlichkeit; Gewicht 1/2 à 3/5 resp. 2/5. Rudolf Gericke, K. K. Hoflieferant, Potsdam.

Neueste Preisliste
für fertige Herren-, Damen- u. Knaben-Anzüge

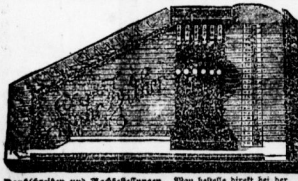
Renner's Kaufhaus,
 14 Marktplatz 14. 14 Marktplatz 14.
Herren-Jacket-Anzüge in mehreren Sorten sind, das Beste, was die Mode bringt, in allen nur lebhaftesten Farben, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24, 30 RM. bis zu den feinsten.
Hoch-Anzüge, ein- und zweifach.
Grant-Anzüge à 20, 24, 30, 36 RM.
 Ein großer Vorrath **Furthen-Anzüge** billig.
Knaben-Anzüge für Knaben von 10-17 Jahren, à 3, 4, 5, 6, 8, 10 und 12 RM.
 Sont alle Artikel wie bekannt dauerhaft, gut und billig.

Renner's Kaufhaus,

Marktplatz 14, part. u. 1. Etage,
direkt an der Großen Klausstrasse, Ecke Bühler Stuppen.
NB. Konsummitglieder und alle anderen Kunden erhalten bei Barzahlung **Rabatt in Haas** ausgezahlt.

Das Comité zur Feier des 70. Geburtstages des Herrn
Geheimrath Weber
 ladet die Herren Collegen und die früheren Schüler zur Theilnahme am Fest freundlich ein.
 L. A.: Privatdoz. Dr. Reineboth.
 Programm: 20. August 1899.
 11^{1/2} Uhr in der kgl. med. Klinik:
 feierliche Enthüllung der Marmorplatte.
 2 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“: Festessen.
 Anmeldungen zur Theilnahme am Essen nimmt der Unterzeichnete möglichst bis 10. August entgegen.

Im Saal!



Verständlich und hochachtungsvoll. Man kauft nicht bei der Musik-Instrumentenfabrik **Heintz. Suhr, Neuenrade i. W.**

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Sonnabend den 15. Juli 1899.
Die Haubenlerche.

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Hubert.
Sonntag den 16. d. M.
Wieder-Eröffnung!

Gängendes Programm.
Restaurant u. Gartenlokal
Stadt Köln,
Mansfelderstr. 46.
Sonnabend und Sonntag
Großes Bühnen-Ausstellung,
wozu ergebenst einladet.
Reinh. Kurz.

Stammlich der Alten Deutschen.
Sonnabend den 15. Juli
Familien-Abend
im Garten.

Zweibendorf.
Noch nie dagewesen!
Sonntag den 16. Juli
Großes Kirichfest.
Von Nachmittag 3 Uhr Concert und Kinderbelustigungen, Abends Volkstanz.
Dieszu laden freundlich ein
Der Vorstand.

Stephan's Restaurant
zur **Crostitzer Bierhalle,**
Laudenbrunnstr. 21.
Heute Sonnabend
Großes Bühnen-Ausstellung,
wozu freundlich einladet. 2. C.

„Weisses Ross“.
Heute Freitag Abend
Letztes Frei-Concert
der engl. **Damenkapelle**
„Queen-Victoria“.

Familien-Klub Gartenlaube.
Unser Ball
findet Sonnabend den 15. Juli im **Schatz-Gasthof zu Kapellenecke** statt.
Es laden freundlich ein
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Diese Woche
und Sonntag steht mein **Caroussel** zum Vergnügen in **Gröbitz.**
Wilhelm Schröter.
Zum **Schlachtfest**
nächsten Sonnabend und Sonntag laden ein
Eduard Röniger, Leipzig.

Wintergarten.

Sonnabend den 15. d. Mts., Abends 8 Uhr:
Gr. Extra-Militär-Concert
 vom Musik-Corps des kgl. Sächs. 7. Inf.-Regts.
 Prinz Georg Nr. 106.
 Programm:
 I. Theil: 1. Ouverture z. Op. „Oberon, König der Elfen“ v. Weber. 2. Musik aus der Suite Nr. 1 zu „Peer Gynt“ Op. 46 v. Edvard Grieg. 1. Le Matin (Morgenstimmung). 2. La Mort d'Ass (Asses Tod). 3. La Danse d'Anitra (Anitras Tanz). 4. Dans le Hall du roi de la Montagne. (In der Halle des Bergkönigs). 5. Melodien a. Siegfried Wagner's Op. „Der Barockhüter“, bearbeitet v. Matthey.
 II. Theil: 4. Ouverture z. Op. „Mignon“ v. Thomas. 5. Blumenfestlied „Charakterbild“ v. Blon. 6. Fandole a. d. Op. „Der Gouverneur von Tours“ v. Reinecke. 7. Melodienkranz Meyerbeer'scher Compositionen, Fausie v. Seidel.
 III. Theil: 8. Ouverture z. Op. „Tannhäuser“ v. Wagner. 9. Filtration petite Valse Intermezzo v. Steck. 10. Musikalisches Wandol-Panorama, Potpourri v. Lincke.
 Entree 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg. in den Gärtenanbahnungen der Herren **Steinbrecher & Jasper** und **Max Stoye.**
 Nur einmaliges Concert.

Bad Wittekind.

Sonnabend den 15. Juli:
Grosses Extra-Militär-Concert
 angeführt vom Musik-Corps des kgl. Sächs. 7. Infanterie-Regiments
 Prinz Georg Nr. 106.
 Entree 30 Pfg. Anfang 4 Uhr.
 Abonnementsüblichkeit für die Zut-Concerte haben mit Rücksicht auf 15 Pfg. Günstigkeit.

Apollo-Theater Direction: Fr. Wöhle.
 Letzte Woche:
 Die urkomischen Cartors,
 Die drei lustigen Sachsen,
 Die tollkühnen Montanas usw. usw.

Fecht-Verein „Germania“.

Verband für Halle a. S. u. Umgegend der deutschen Reichs-Fechtschule.
 Sonnabend den 15. Juli im „Neuen Theater“
II. Stiftungs-Fest,
 bestehend aus Concert, Aufführungen und Ball mit freier Nacht,
 wozu Freunde und Gönner herzlich einladet
 Der Vorstand.
 Anfang 8 Uhr.

Zum XVIII. Gaurunfest

des
Nordostthüring. Turnganges
 zu **Bad Lauchbühl, vom 15.-17. Juli 1899**
 ladet herzlich ergebenst ein
 Der Central-Ausschuss.
 Sonnabend Abend: **Commers der Wettturner.** 2 Uhr: Umzug nach dem
 Sonntag früh 7-12 Uhr: **Wettturnen.** 2 Uhr: Umzug nach dem
 Sonntag, 4 Uhr: **Freiübungen,** jedoch Kärtnern, Spiele
 und **Sondervorführungen.** 7 Uhr: **Verkundigung der**
Sieger. Abends: **Ball** in 3 Sälen und große **Illumination**
 der Säle und Baumgängen.
 Montag: **Früh-Concert** auf dem Festplatze. Nachmittags: **grosstes**
Concert in den Kuranlagen.

Morgen Altenburger Hof.

Sonnabend
Grosses Elite-Frei-Concert.
„Reilsburg“, Giebichenstein.
 Empfehle meinen Saal mit Nebenräumen zur Abhaltung von Bällen, Hochzeiten, Conzerten u. s. w.
 Hofschmuckstein
F. Winkler.

Lieskau!

Zur Einweihung meines neuerbauten Saales findet **Sonntag den 16. Juli**
 von Nachmittags 3 Uhr ab **Tanzvergnügen** und **Montag** Nachmittags von
 3 Uhr ab **Concert, Abends Ball** statt, wozu ergebenst einladet
Robert Tenner, Gastwirth.

Fecht-Verband Helbig,

Halle a. S. u. Umgegend.
 Morgen Sonnabend Abend
Grosse Verbands-Sitzung
 im **Verbandslokal „Restaurant Helbig“**,
 Große Steinstrasse.
 Nach diesem **Commers.**
 Alle Rednerinnen und Redner werden gebeten, pünktlich zu erscheinen.
 Der Vorstand.
 G. Helbig, Redacteur, 1. Verbandsvorsitzender.

Westphalen-Verein

Halle a. S.
 Sonntag den 16. Juli 1899
I. Sommervergnügen
 im **Halleschlösschen.**
 Commers, Abends 7^{1/2} Uhr vom
 „Reinholdshaus“, alle Promenade.
 — **Vandeleute** herzlich willkommen. —
 Der Vorstand.

Zwanziger's Restaurant,

Sonntag
Schlachtfest.
 Die **Wurst** und **Suppe**; auch außer
 dem Hause.
 Sonnabend
Schlachtfest.
 G. Osterloh, Steinweg 50.
 Hoffentlich jeder hier befohlen billig
Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Der Hangerbund v. Halle u. Umg.

ladet zu dem **Sonnabend den 15. Juli**
 stattfindenden
III. S. Stiftungs-Feste,
 verbunden mit **Concert, Theater u. Ball**,
 im Saale der „**Kaiser-Wilhelm-Halle**“
 ergebenst ein. Der Vorstand.
 Morgen **Sonnabend**
Schlachtfest.
W. Schröder-Bolsche,
 Complatz 8.
 Ginde u. Pferde werd. lauber gehalten.
K. Trautmann, Ludwig-Wuchererstr. 23.